Johann Strauß Sohn

1825 – 1899

Johann Strauß wurde 1825 in der Lerchenfelder Straße in **Wien** geboren.

Er wurde noch beliebter als sein **Vater**, der übrigens auch **J**_____ **Baptist Strauß** hieß, und als Musiker sehr bekannt war. Dem Vater gefiel es gar nicht, dass sein Sohn Musiker werden wollte. Er wollte dies sogar verhindern und der kleine Johann sollte Buchhaltung lernen. Doch die **Mutter Anna** unterstützte den Buben gegen den Willen des Vaters und ermöglichte ihm **Geigenunterricht** und **Kompositionsunterricht**. Nach einem Streit mit der Familie verließ der Vater sie. Johann versöhnte sich erst drei Jahre vor dessen Tod wieder mit ihm.

Johann hatte zwei jüngere **Brüder**, **J**_____ und den „feschen“ **E**_____. Sie waren ebenfalls sehr musikalisch und komponierten viel Tanzmusik.

Schon mit 19 Jahren gründete Johann sein **eigenes Orchester** und gab sein **D**_____ (erster Auftritt) im **Cafe D**_____ in Wien. Als **D**_____ stand er vor dem Orchester und verwendete den Geigenbogen als Dirigierstab.

Nach dem Tod des Vaters vereinigte Johann mit 24 Jahren sein eigenes Orchester mit dem seines Vaters. Ein unglaublicher Aufstieg zum **Weltruhm** begann. Mehrere Strauß-Orchester spielten an verschiedenen Stellen in Wien. Jahrelang spielte er auch jeden Sommer in Pawlowsk in Russland. Die Leute liebten es zu tanzen und beschwingte Musik zu hören.

1863 ernannte ihn der Kaiser **zum k.u.k. H**_____**-**_____. Damals regierte **Kaiser Franz Joseph I**. die **M**_____.

Johann Strauß war in vielen Ländern bekannt und beliebt. Er reiste nach **Russland**, **P**_____ und **London**. 1872 reiste er sogar zum **Weltfriedensfest** nach **B**_____ in den USA. Dort spielte er mit einem

riesigen Orchester (über 300 Musiker und mehrere Dirigenten) vor etwa 30 000 Zuhörern.

Er war ein **Weltstar** geworden und wurde mit Einladungen und Ehrungen überschüttet. Wegen seiner vielen Walzerkompositionen nannten ihn die Wiener „**W_____**“. Man kann ihn als ersten „**S_____ star**“ der Geschichte bezeichnen.

Johann Strauß **heiratete dreimal**. Henriette Treffz („Jetty“) war Sängerin und Managerin ihres Mannes. Sie starb nach einem Schlaganfall. Danach heiratete er Angelika Dittrich („Lilly“), doch sie verließ ihn nach wenigen Jahren. Schließlich heiratete er Adele Strauss, die ebenfalls eine gute Managerin war.

1899 starb Johann Strauß Sohn im Alter von 74 Jahren an den Folgen einer Lungenentzündung.

Er hinterließ **über 550 Kompositionen**, wie **Walzer**, **Polkas**, **Märsche** und **Operetten**.

Einer seiner berühmtesten Walzer ist „**An der schönen blauen Donau**“ (genannt „Donauwalzer“), aber auch „**K_____**“, „**Schatzwalzer**“, „**Wiener Blut**“ und viele weitere sind bis heute beliebt. Er schrieb aber auch einige **Operetten**, z.B. „**Indigo und die 40 Räuber**“, „**Eine Nacht in Venedig**“, „**Der Zigeungerbaron**“, doch am bekanntesten und bis heute am meisten gespielt ist „**Die F_____**“.

Heute steht das bekannte **goldene Denkmal** von Johann Strauß Sohn im **S_____** von Wien (siehe Bild).

Jedes Jahr spielt das weltberühmte Orchester „**Die Wiener Philharmoniker**“ am 1. Jänner das in viele Länder weltweit übertragene **Neujahrskonzert** im **Goldenen Saal** des **Wiener M_____ s**. Dort werden hauptsächlich Werke von Johann Strauß gespielt. Den Abschluss des Konzerts bildet immer der **Radetzky-Marsch** von **Johann Strauß Vater**.